

Weitere Angaben

Jahresabschluss der E.ON AG

Der Jahresabschluss der E.ON AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresüberschuss beträgt 2.572 Mio € nach 4.993 Mio € im Vorjahr. Nach Einstellung von 362 Mio € in die anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn von 2.210 Mio €.

Bilanz der E.ON AG (Kurzfassung)		
in Mio €	31. Dezember	
	2006	2005
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	166	180
Finanzanlagen	22.253	22.193
Anlagevermögen	22.419	22.373
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.779	8.380
Übrige Forderungen	2.667	872
Liquide Mittel	338	521
Umlaufvermögen	21.784	9.773
Gesamtvermögen	44.203	32.146
Eigenkapital	14.669	16.712
Sonderposten mit Rücklageanteil	410	358
Rückstellungen	3.150	1.844
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.785	12.819
Übrige Verbindlichkeiten	2.189	413
Gesamtkapital	44.203	32.146

Das Beteiligungsergebnis der E.ON AG ist um 3.035 Mio € auf 3.710 Mio € gesunken, weil das Vorjahresergebnis durch einmalige Sondereffekte und damit verbundene höhere Gewinnabführungen geprägt war. Im Jahr 2006 beträgt die Gewinnabführung (einschließlich Konzernumlagen) der E.ON Energie AG 1.907 Mio € und die der E.ON Ruhrgas Holding GmbH 1.630 Mio €.

Der negative Saldo aus den übrigen Aufwendungen und Erträgen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 355 Mio € auf -581 Mio € erhöht. Dies resultiert insbesondere aus der Abzinsung langfristiger unverzinslicher Steuerforderungen und aus Neubewertungen der Pensionsrückstellungen.

Bei der Aktivierung des unverzinslichen Körperschaftsteuerguthabens aufgrund der Neuregelung durch das Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) haben wir eine Abzinsung in Höhe von 197 Mio € berücksichtigt.

Im Jahr 2005 hat der E.ON-Konzern die Einrichtung eines Contractual Trust Arrangements (CTA) für nicht anderweitig gedeckte Pensionsverpflichtungen umgesetzt. Die Dotierung erfolgte im Jahr 2006. In diesem Rahmen wurde sicherungshalber Vermögen an den Pensionsabwicklungstrust e. V. abgetreten.

Die Pensionsverpflichtungen der E.ON AG sowie das notwendige Deckungsvermögen wurden in der MEON Pensions GmbH & Co. KG gebündelt. Dies erfolgte im Wege eines Schuldbeitritts.

Die Steuern beinhalten sowohl für das Geschäftsjahr 2006 als auch für das Vorjahr die laufenden Ertragsteuern und aperiodische Steuern für noch offene Betriebsprüfungszeiträume. Im Geschäftsjahr 2006 wirkt sich die Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens positiv aus.

Gewinn- und Verlustrechnung der E.ON AG (Kurzfassung)		
in Mio €	2006	2005
Beteiligungsergebnis	3.710	6.745
Zinsergebnis	-539	-512
Übrige Aufwendungen und Erträge	-581	-226
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.590	6.007
Steuern	-18	-1.014
Jahresüberschuss	2.572	4.993
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-362	-379
Bilanzgewinn	2.210	4.614

Wir schlagen der Hauptversammlung am 3. Mai 2007 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 3,35 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer Steigerung um 22 Prozent. Wir können die Dividende insbesondere aufgrund der erfreulichen operativen Ergebnisentwicklung bereits zum achten Mal in Folge erhöhen. Auf diese Weise verbessern wir weiter die Attraktivität der E.ON-Aktie.